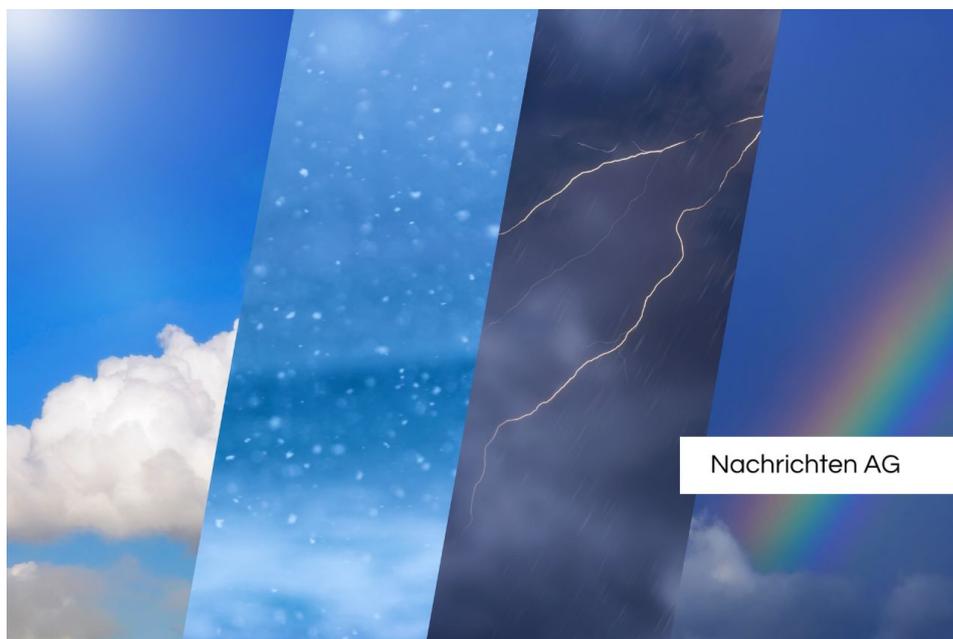


Preisschock im Schweizer Ski-Paradies: Wo Urlauber über den Tisch gezogen werden!

Erfahren Sie in unserem Artikel, wie dynamische Preise in Schweizer Skigebieten Urlauber verwirren und welche Folgen dies hat.



Ein aktuelles Problem in den Schweizer Skigebieten sorgt für Aufregung unter den Urlaubern. Wie **Berlin Live** berichtet, gibt es zunehmende Bedenken hinsichtlich der dynamischen Preismodelle, die von vielen Skiliften angewandt werden. Diese Preisgestaltung ändert sich je nach Saison, Wochentag und sogar Wetterbedingungen, was es für Gäste schwierig macht, den tatsächlichen Wert ihres Skiurlaubs einzuschätzen. Eine Untersuchung des Schweizer Konsumentenschutzes hat ergeben, dass bei mehreren Skigebieten keine Informationen zu Minimal- oder Maximalpreisen bereitgestellt werden, was die Vergleichbarkeit der Angebote erheblich einschränkt.

Sara Stalder, Geschäftsleiterin des Konsumentenschutzes, betont, dass der Verdacht besteht, die Skigebiete könnten diese Preispolitik ausnutzen, um maximalen Profit zu erzielen. Besonders in der Hochsaison könnten die Preise exorbitante Höhen erreichen, was Familien, die auf die Schulferien angewiesen sind, stark belastet. Zudem kritisiert die Untersuchung, dass viele Skigebiete wie **Aletsch Arena, St. Moritz** und **Zermatt** keine Rückerstattung auf Tagestickets anbieten, was bei unvorhergesehenen Umständen wie Krankheiten zu einem finanziellen Verlust führen kann.

Preistransparenz und Skipasskosten

Die Preisgestaltung bleibt ein heißes Thema auch im Hinblick auf die kommenden Skipasspreise für die Saison 2024/25, wie **Skiinfo** informiert. Die Kosten für Tagestickets variieren stark je nach Skigebiet und Zeitpunkt des Kaufs. Frühbucher können oft von günstigeren Preisen profitieren, während die Preise in der Hauptsaison erheblich ansteigen können. Urlauber, die ihre Tickets im Voraus kaufen, können bis zu 50% sparen, wobei auch saisonale Karten für regelmäßige Besucher von Vorteil sind.

Der Branchenverband Seilbahnen Schweiz hat die Vorwürfe zurückgewiesen und argumentiert, dass die aktuellen Preise im internationalen Vergleich nicht übertrieben seien. Sie betonen zudem, dass dynamische Preisgestaltungen auch Vorteile wie eine gleichmäßigere Auslastung der Pisten mit sich bringen können. Dennoch bleibt die Ungewissheit über die tatsächliche Gestaltung eines Skiurlaubs in der Schweiz ein großes Thema für viele Reisende.

Berlin Live

Quellen

- www.berlin-live.de
- www.skiinfo.de

Besuchen Sie uns auf: n-ag.de